

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen		Vorlage-Nr: VO/GV08/2011-731
Federführend: Bauamt		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 01.03.2011
		Einreicher: Bürgermeister
Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 "Erweiterung Biogasanlage Losten"		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	16.03.2011	Ausschuss für Bau-, Verkehrsangelegenheiten und Umwelt Bad Kleinen
Ö	05.04.2011	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet : Gemeinde Bad Kleinen/ Gemarkung Hoppenrade, Flur 1, Flurstücke- Nr. 21/1, 21/2 (teilw.), 20/7 (teilw.) und 138 (teilw.) den Standort der vorhandenen Biogasanlage betreffend, soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

1. Überplanung der vorhandenen Biogasanlage zur Erweiterung der Biogasproduktion auf ca. 750 m³/h Biogas. Das erzeugte Biogas soll zur Verstromung und Wärmenutzung in das Heizhaus auf dem Gelände der Tierzuchtanlage geleitet werden.
2. Mit der Überplanung der vorhandenen Biogasanlage sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Nutzung der bereits installierten Leistung von 526 K Welt und einer Erhöhung auf max. 1,50 MW zu schaffen.
3. Der Antragsteller hat sich verpflichtet, alle Kosten die im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung des Vorhabens entstehen zu tragen, hierüber ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen.
4. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.
6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB ist durchzuführen.

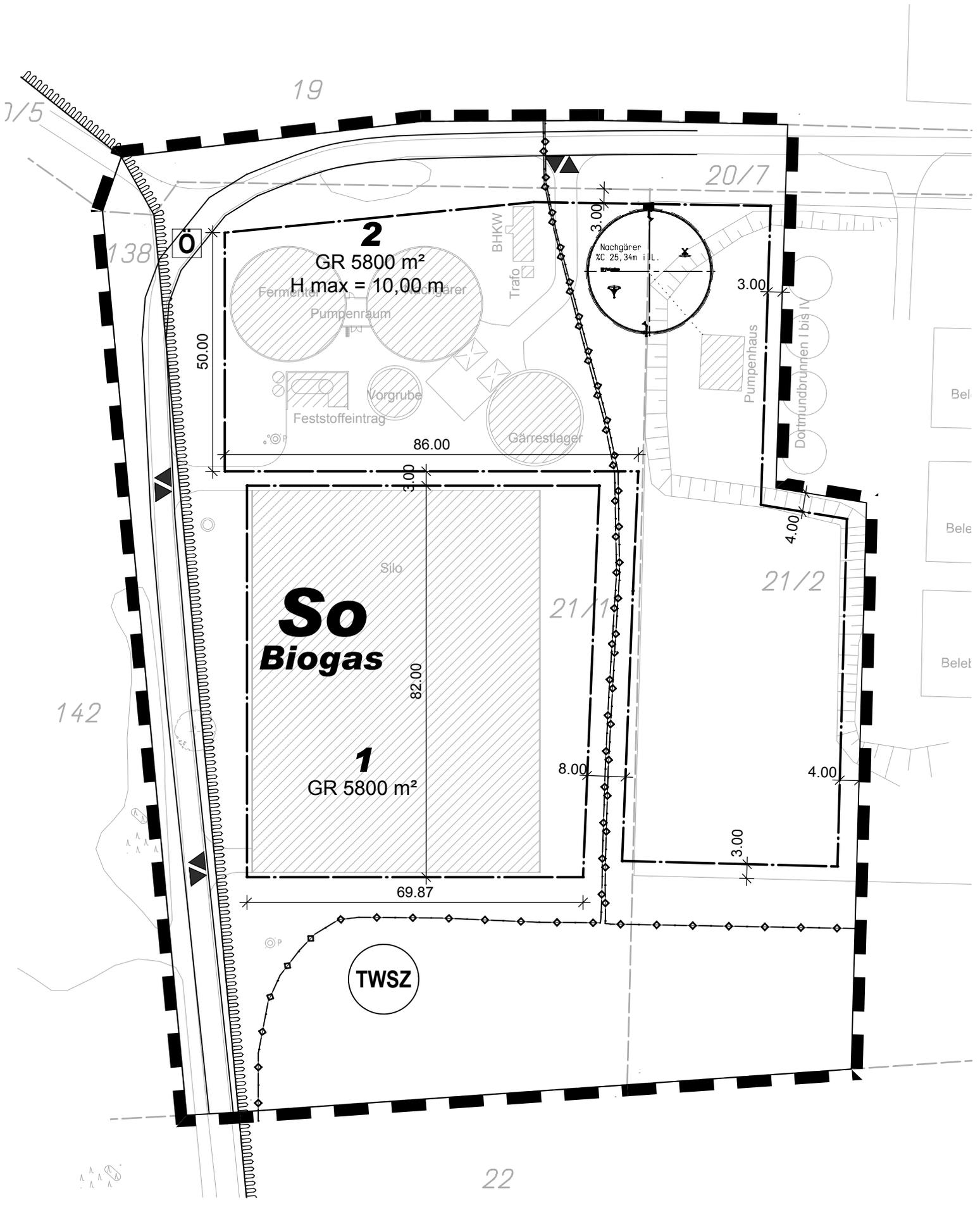
Sachverhalt:

Auf den Flurstücken 21/1 und 21/2 der Flur 1 in der Gemarkung Hoppenrade befindet sich die Biogasanlage der Firma Tierzucht Gut Losten GmbH. Die Anlage wurde als privilegierte Anlage nach § 35 Baugesetzbuch errichtet. Durch die Privilegierung ist die Anlage auf 500 K Welt gedrosselt in Betrieb.

Um die vorhandene Biogasanlage baurechtlich nicht mehr nach § 35 BauGB betreiben zu müssen und damit die Möglichkeit zu schaffen die installierte Leistung einzuspeisen ist vorgesehen, den Standort mit einem Bebauungsplan zu überplanen. Dem Antrag ist eine Vorhabenbeschreibung mit Lageplan beigefügt.

Anlage/n:
Vorhabenbeschreibung
Vorentwurf

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	



**So
Biogas**

TWSZ

2
GR 5800 m²
H max = 10,00 m

1
GR 5800 m²

**B-Plan Biogas Losten
1 : 1000**

Vorhabenbeschreibung B- Plan „Biogasanlage Losten“

Auf den Flurstücken 21/1 und 21/2 der Flur 1 in der Gemarkung Hoppenrade wurde durch die Firma „Biogasanlage Tierzucht Gut Losten GmbH“ ein Biogasanlage auf der Grundlage §35 Abs. 6 Baugesetzbuch errichtet.

Die Anlage ist mit Genehmigungsbescheid Gez.. 18/08 „Anlage zur Erzeugung von Biogas (Nr. 1.4 b aa Spalte 2 i.V.m. Nr. 9.36 Spalte 2 des Anhanges der 4. BImSchV) sowie der Bestätigung der Änderungsanzeige vom 21.11.2008 am Standort Losten durch das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin genehmigt.

Durch die „Privilegierung“ ist die Anlage leistungsmäßig auf 500 KWelt beschränkt.

Zur Aufhebung dieser Beschränkung ist es erforderlich den Standort baurechtlich mit einem B-Plan zu überplanen.

Durch den zwischenzeitlichen Erwerb von Acker- und Grünlandflächen ist es möglich die biologische und damit auch die energetische Anlageneffizienz durch zusätzliche Inputmengen zu steigern.

Um die erforderliche Verweilzeit der Substrate in der Biogasanlage zu erhalten macht sich der Bau eines Nachgärer erforderlich.

Dieser ist planungsrechtlich im B-Plan Entwurf eingearbeitet.

Ein zusätzliches BHKW Modul ist am Standort nicht erforderlich, da die Verstromung direkt am Standort des Heizhauses durch Ersatz des vorhandenen Erdgas BHKW durch ein Biogas BHKW mit einer geplanten Leistung von 526 KWelt erfolgt.

Die Gasversorgung des BHKW erfolgt mittels Gasleitung zum Standort Heizhaus